

Beamte und trotzdem gesetzlich versichert??

Beitrag von „Pucki“ vom 15. Oktober 2008 11:19

Hallo Mäuseklasse,

ich bin auch verbeamtet und aufgrund einer chronischenn Krankheit "freiwillig gesetzlich versichert". Ich zahle ca. 540 € pro Monat und bekomme nur einen Bruchteil dessen von der Beihilfe zurück. Das liegt daran, dass ich "zu wenig" krank bin und dementsprechend nicht so oft ärztliche Leistungen in Anspruch nehme. Wenn man beim Arzt war, muss man ein Formular ausfüllen lassen (kostet zwischen 0 und 20 €), dieses muss man zur Krankenkasse schicken, dort wird errechnet, wie hoch die Leistungen waren. Das Formular bekommt man dann zurück und muss es bei der Beihilfe einreichen. Dann bekommt man bis zu 50% des Krankenkassenbeitrages erstattet - allerdings nur, wenn man genügend einreicht...

Seit einiger Zeit gibt es die sog. Patientenquittung. Die muss der Arzt kostenlos ausstellen und man spart sich das Einreichen bei der Krankenkasse, weil auf dieser Quittung die Beträge schon stehen. Allerdings bekommt man diese Quittung nur bis 4 Wochen nach dem Ende eines Quartals.

Das klingt jetzt sicherlich alles ein bisschen kompliziert, aber vielleicht hat's dir ja geholfen. Wenn nicht, kannst du gerne nochmal nachfragen.

Viele Grüße,

Pucki